

Österreich, Europa und die Welt

kündigte. Die beiden Ausnahmenusikerinnen Ania und Sophie Druml waren diesmal am Klavier zu vier Händen zu hören. Beide sind übrigens vielfache Preisträgerinnen des renommierten österreichischen Wettbewerbs prima la musica und seit mehreren Jahren Mitglieder des Wiener Talentförderprogramms, das von Angelika Persterer-Ornig aufgebaut wurde.

Generaldirektor Bert Jandl bat das Publikum – eine erlesene Gästeschar – anschließend zu Tisch, um es kulinarisch nach Strich und Faden zu verwöhnen. Ein viergängiges Menü wurde serviert, begleitet von erlesenen Weinen, einige Winzer waren auch persönlich anwesend – köstlich...!

Solmaaz Adeli, deren Stimmumfang drei Oktaven umfaßt, brachte nach der Hauptspeise „Fünf Lieder“ von Erich Wolfgang Korngold zur Aufführung und setzte ihren „Mezzo“ dabei gekonnt in Szene. Derzeit feiert Adeli ihr Debüt als „Elsa“ in der Titelrolle der gleichnamigen Oper der kroatischen Komponistin Margareta Ferek-Petric im Sirene Operntheater Wien. Solmaaz Adeli hat bereits in vielen der renommiertesten Konzerthäuser der Welt gesungen, in Österreich hatte sie unter anderem Auftritte im Marmorsaal der Wiener Staatsoper, dem Brahmsaal im Wiener Musikverein und dem Palais Belvedere in Wien.

Danach lud die Moderatorin die Gäste zu einer gemeinsamen Zeitreise in das Jahr 1849 ein. Der Romantiker Robert Schumann komponierte in diesem Jahr das Kammermusikwerk „Adagio und Allegro op. 70“ in As-Dur. Dieses Mal war Ania Druml am Violoncello und Sophie Druml am Klavier zu hören. Wunderbar der erste Satz „Adagio“ im melancholisch-langsamem Charakter, der zweite Satz „Allegro“ ein anspruchsvolles „Bravourstück“, das den beiden Musikerinnen viel Gelegenheit bot, sich solistisch von ihrer absolut besten Seite zu zeigen.

Nach dem vollendeten viergängigen Menü und der sehr gelungenen Weinbegleitung ließ Solmaaz Adeli den wunderschönen Abend sehr stimmungsvoll mit Leonard Bernsteins Piccola Serenata ausklingen. Das Werk komponierte der Maestro anlässlich des 85. Geburtstags von Karl Böhm; Piccola Serenata wurde das erste Mal 1979 bei den Salzburger Festspielen aufgeführt.

US-Vize-Botschafterin Robin L. Dunnigan und Alt-Landeshauptmann Hans Niessl schwärmten über diesen gelungenen Abend anlässlich des Austrian American Day in der Vila Vita Pannonia. ■

<https://www.vilavitapannonia.at/>



Die charmante US-Vize-Botschafterin Robin L. Dunnigan mit dem Präsidenten der ÖVAEG-PaN Hans Niessl und PaN Generalsekretär Walter J. Gerbautz vor dem Restaurant „Möwe“



v.l.: Prima la Musica-Wien Geschäftsführerin Angelika Persterer-Ornig, Edelwinzer Roland Steindorfer, Opernsängerin Solmaaz Adeli, PaN-Generalsekretär Senator Walter J. Gerbautz und die Schwestern Sophie und Ania Druml



Generaldirektor Bert Jandl fühlt sich sichtlich wohl bei soviel Charme um sich herum!

Alle Fotos: CC: Druml / Gerbautz